

Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, klicken Sie bitte hier.

04. September 2019



An die  
Mitarbeitenden  
der SBB.



Lieber Jochen



Anfang 2007 habe ich meine Aufgabe als CEO bei der SBB angetreten. Seither habe ich sehr viel erlebt und gelernt – auch aus Fehlern. Und die SBB hat sich stark verändert.

Nach langem Ringen und einem emotionalen Wechselbad habe ich mich im Frühjahr entschlossen, auf spätestens Ende 2020 eine neue berufliche Phase einzuleiten und als CEO der SBB zurückzutreten. Ich werde die SBB – ein Stück Schweiz und ein Teil meines Lebens – dann 14 Jahre geleitet haben.

Der geplante Zeitpunkt ist reiflich überlegt: Die SBB Strategie 2020 wird im nächsten Jahr abgeschlossen, die Strategie 2025 wird festgelegt werden müssen. Zudem kommt es in den nächsten Jahren zu einem Generationenwechsel in wichtigen Führungspositionen. Dies will ich der oder dem neuen CEO überlassen. Und ich will mich vor dem 60. Altersjahr nochmals beruflich verändern.

Mein Rücktritt ist von langer Hand vorbereitet: Ich habe ihn im vergangenen Jahr intensiv mit unserer Verwaltungsratspräsidentin Monika Ribar diskutiert. Im Mai habe ich mich mit Monika und dem Verwaltungsrat auf Zeitpunkt des Rücktritts und das Vorgehen verständigt, inklusive der Bekanntgabe anlässlich der Medienkonferenz zu den Halbjahreszahlen 2019. Denn wir wollten vorher zusammen noch ein paar Weichen stellen. Heute erfolgt die Kommunikation, damit dann Kandidatinnen und Kandidaten im vom Verwaltungsrat geführten Nachfolgeprozess angesprochen werden können.

Zusammen konnten wir bei der SBB viel bewegen, einige Träume verwirklichen und in den vergangenen Wochen noch manche Weichen stellen, so bei der Fernverkehrs-

Konzession und bei SBB Cargo. Meine Rücktrittankündigung fällt heute aber in eine herausfordernde Zeit. Uns sind nach dem tragischen Unfall vor einem Monat viele Fragen gestellt worden. Ich persönlich, die Konzernleitung und die Führung sind kritisiert worden.

Trotzdem halten wir am vereinbarten Fahrplan fest. Ich werde bis zum meinem Rücktritt mit Haut und Haar CEO sein, die Verantwortung für das Unternehmen wahrnehmen und aktuelle Fragen mit der notwendigen Hartnäckigkeit angehen.

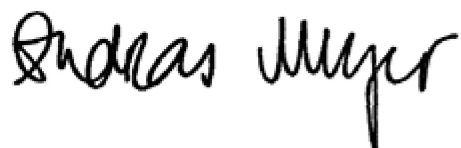
Besonders wichtig sind mir die Sicherheit und das Vertrauen in unser «Meldewesen», die mich in den vergangenen Wochen stark beschäftigt haben. Das Sicherheitsmanagement der SBB und insbesondere der Sicherheitschef beim Personenverkehr, Roger Kessler, nimmt Hinweise gerne entgegen und analysiert und bearbeitet diese. Weitere Ziele sind die Einsatzfähigkeit des FV-Dosto auf der West-Ost-Achse, die Verbesserung der Pünktlichkeit mit mehr Reserven im Fahrplan und die Einweihung des Ceneri-Basistunnels. Auch möchte ich meine Nachfolge in die faszinierende Aufgabe als CEO der SBB einführen – in ein Unternehmen, das dem modernen Service Public verpflichtet ist und unternehmerisch für gute Leistungen unterwegs ist.

Nach meinem Rücktritt im 2020 freue ich mich auf eine neue Phase in meinem Berufsleben, auf mehr Freiraum und Zeit für Spontanes. Ich möchte meine Erfahrungen in den Bereichen Mobilität, Logistik, Infrastruktur, Energie, Immobilien und Digitalisierung in strategische Aufgaben und Projekte einbringen, in Verwaltungsräten oder in der Begleitung von Startups sowie in gemeinnützigen Organisationen. Mit diesen Themen werde ich mich in den nächsten Monaten im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat auch beschäftigen.

Heute ist kein leichter Tag für mich. Ich bin mit dem Unternehmen und vielen Menschen darin eng und freundschaftlich verbunden. Ich mache meinen Job als CEO der SBB an 365 Tagen im Jahr mit Leib und Seele – und ja, es gibt auch Tage, da leide ich. Ich weiss, dass ich als Chef viel verlange und manchmal dem einen oder der andern auf die Füsse trete. Merci für die Nachsicht dafür.

Ich danke euch allen, die ihr die Basis bildet für das Funktionieren dieses Unternehmens, jeden Tag und rund um die Uhr. Ich danke meiner Verwaltungsratspräsidentin Monika Ribar und dem ganzen Verwaltungsrat für das Vertrauen und freue mich auf weitere Monate intensiver Zusammenarbeit mit meiner Kollegin und meinen Kollegen aus der Konzernleitung und allen Mitarbeitenden der SBB.

Herzlich



Andreas Meyer  
CEO SBB AG

Impressum

---

**SBB AG**

Kommunikation

newsroom@sbb.ch